



**dbb**  
beamtenbund  
und tarifunion

landesbund  
saar

## PERSONALRAT aktuell

15. Juni 2010

### Personalvertretungen warnen Landesregierung vor weiteren Stellenkürzungen

Mit großem Nachdruck haben die Personalvertretungen der Ministerien, Landesämter und nachgeordneten Dienststellen des Landes im Rahmen einer Personalräte-Fortbildungskonferenz des DBB Saar die Landesregierung in einer EntschlieÙung vor einer verantwortungslosen Finanzpolitik auf Kosten öffentlicher Dienstleistungen und damit vor weiteren Stellenkürzungen im Landesdienst gewarnt und fordern ihre Mitbestimmung ein.



Nach den gravierenden Sparmaßnahmen in den vergangenen 15 Jahren zu Lasten des öffentlichen Dienstes sehen die Personalvertretungen im Schulterschluss mit dem DBB für weiteren Personalabbau und erneute Sonderopfer im öffentlichen Dienst des Landes keine Option mehr.

In der **EntschlieÙung** der Personalvertretungen heißt es weiter: Der Beschluss der Landesregierung, in den allgemeinen Verwaltungen der Ministerien und den nachgeordneten Behörden nur noch eine von drei

freiwerdenden Stellen wieder zu besetzen, zerstört die Arbeitsfähigkeit der Verwaltungen und damit einen funktionierenden öffentlichen Dienst. Wer aber die Funktionsfähigkeit des ö.D. aufs Spiel setzt, legt Hand an die Eigenständigkeit des Saarlandes. Dafür trägt allein die Politik die Verantwortung.

Deshalb verbieten sich weitere Stellenkürzungen ohne Aufgabenabbau. Der öffentliche Dienst ist kein Wirtschaftsunternehmen und kann daher häufig nicht nach Effizienz ausgerichtet und gewinnorientiert betrieben werden. Daseinsfürsorge ist nicht ohne Grund von der Verfassung dem Staat vorbehalten. Diese Leistungen des Staates dürfen nicht je nach Kassenlage oder Gewinnaussichten mal mehr oder weniger gewährt werden.



**Die Personalvertreter fordern die Landesregierung auf, zuerst eine Aufgabenanalyse und deren Konsequenzen unter Beteiligung der Personalvertretungen und der Gewerkschaften vorzunehmen.**

Die Personalräte erinnern daran, dass die Verwaltungen des Saarlandes und deren Beschäftigten ihre Konsolidierungsaufgaben längst gemacht haben, ohne dass die Haushaltslage des Landes sich verbessert hat. Dies macht deutlich, dass das Land ein Einnahmen- und kein Ausgabenproblem hat.

**Die Personalvertretungen fordern deshalb die vollständige Ausschöpfung der Steuerquellen, eine verschärfte Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität und einen stärkeren Beitrag der Einkunftsmillionäre.**

**Interessen brauchen eine starke Vertretung!**

---

#### Herausgeber:

dbb beamtenbund und tarifunion saar  
Hohenzollernstraße 41, 66117 Saarbrücken  
Tel. 0681/ 51708, Fax 0681/ 581817  
Mail: [post@dbb-saar.de](mailto:post@dbb-saar.de)/  
Internet: [www.dbb-saar.de](http://www.dbb-saar.de)  
Info/Aktuell\_Personalrat\_6\_2010